

109-8-55

9. ⁶berlin

22. 10. 2009. ⁶berlin

21. VIII. 1943

Handwritten signature/initials

Herrn General Riese
G.R. mit I Anlaß
zur Kenntnis über

1.) FS:

An
H-Gruppenführer und
General der Polizei Winkelmann,
Chef des Kommandoamtes,
Berlin,
Hauptamt Ordnungspolizei.

Lieber Kamerad Winkelmann !

In Sachen Ausbildung tschechischer Abiturienten im Feuerlöschdienst erwidere ich auf Ihr Schreiben vom 11.8.d.Js. Zeichen Kdo. F (1b) 102 Nr. 6 VIII/43, daß ich mich Ihrer Auffassung anschließe und Sie bitte, dementsprechend zu entscheiden.

Mit herzlichen Grüßen und ansbafa (.E

Heil Hitler !
Ihr

gez. Frank ,

H-Obergruppenführer.

etasa

19
Prag, den 21. August 1943.

St. S. VIII C - 31/43.

2.) G.R. mit 1 Anlage
Herrn General Riege

zur Kenntnis übersandt.

Handwritten: 2/21/9

Handwritten: 21. VIII. 1943

1.)

Hauptamt Ordnungspolizei.
Herrn General Riege,
Chef des Kommandos,
General der Polizei Winckelmann,
W-Gruppenführer und

Über Kamerad Winckelmann!
In Sachen Ausbildung technischer Aspiranten im Feuer-
löschdienst erwidere ich auf ihr Schreiben vom 11.8.43.
Zu dem Bsp. (1) LOS Nr. 21/43, das ich mich Ihrer
Auffassung anschließe und Sie bitte, dementsprechend zu
entscheiden.

3.) Alsdann wird nachfolgend

Herrn General Riege

Gen. Frank,

W-Gruppenführer.

67619

st.S. VIII C - 31/43.

Prag, den 21. August 1943.

V 1600

R-Prot.No 5307

FS:

An
H-Gruppenführer und
General der Polizei Winckelmann,
Chef des Kommandoamtes,
B e r l i n ,
Hauptamt Ordnungspolizei.

Lieber Kamerad Winckelmann !

In Sachen Ausbildung tschechischer Abiturienten im Feuerlöschdienst erwidere ich auf Ihr Schreiben vom 11.8.d.Js. - Zeichen Kdo. F (1b) 102 Nr. 6 VIII/43, daß ich mich Ihrer Auffassung anschließe und Sie bitte, dementsprechend zu entscheiden.

Mit herzlichen Grüßen und

H e i l H i t l e r !
Ihr

gez. F r a n k ,

H-Obergruppenführer.

211: Fernschreiben
befördert unter Nr. 5307
am 21/8 1943 um 1020 Uhr
23 - C. 1. Submar...

21/8/43 1624 NR. 267 (17 ZL RVST BLN/ CHILINSKY+

3

Abschrift

Der Befehlshaber der Ordnungspolizei
beim Reichsprotektor in Böhmen und
Mähren

Prag XIX, 23. Juni 1943.

- F 15 22/M-

Schnellbrief

An
den Reichsführer H und Chef der Deutschen Polizei
im Reichsministerium des Innern
Hauptamt Ordnungspolizei, Gruppe F,
Berlin-Charlottenburg
Kurfürstendamm 106.

Betr.: Ausbildung tschechischer Abiturienten.

Bezug: Schnellbrief O-Kdo. I F (1b) 102 Nr. 6 IV/43 vom 18.6.1943.

Die gemäß o.a. Erlaß am 1. Juli 1943 zur Feuerschutzpolizei-
Abteilung Böhmen kommenden Lehrgangsteilnehmer erhalten in Pilsen
eine dreimonatige praktische Ausbildung als Unterführer. Anschlie-
ßend bitte ich, die Unterführer zu einem Offizierausswahllehrgang
nach Eberswalde einzuberufen, soweit sie hierfür als geeignet
befunden werden. Neben diesem Unterführerlehrgang werden ehemalige
tschechische Armeeeoffiziere zur Verwendung als Offiziere in den
Feuerschutzpolizei-Abteilungen Böhmen und Mähren einberufen. Hier-
von stehen zurzeit bereits 11 Offiziere für eine Ausbildung bei
der Feuerschutzpolizei-Abteilung Böhmen in Pilsen-Dobraken bereit.
Ich bitte, diese 11 Offiziere zu einem Grundausbildungslehrgang
ins Altreich einzuberufen und sie anschließend an dem Offiziers-
auswahllehrgang der Abiturienten teilnehmen zu lassen.

I. V.
gez. Reimann
Oberst d. Gend.

Der Chef der Ordnungspolizei

Berlin, den 11. August 1943.

Kdo. F (1b) 102 Nr. 6 VIII/43.

71878

Betr.: Ausbildung tschechischer Abiturienten im Feuerlöschdienst.

Abschrift übersende ich mit der Bitte um Stellungnahme. Grund-
sätzlich bemerke ich, daß mir nur bei Vorliegen ganz besonders
schwerwiegender Gründe vertretbar erscheint, im gegenwärtigen
Zeitpunkt für die Dauer von 10 Wochen mehr als $\frac{1}{3}$ der Belegungs-
möglichkeit der Offiziersschule Eberswalde, des einzigen Reichs-
instituts dieser Art, ausschließlich für Zwecke des Protektorats
zur Verfügung zu halten. Insbesondere scheint mir nicht vertret-
bar, einen Auswahllehrgang in Eberswalde zu veranstalten. Diese
Aufgabe glaube ich von vornherein Ihren zuständigen Dienststellen
überlassen

An
den Höheren H - und Polizeiführer
im Protektorat Böhmen und Mähren
 H -Obergruppenführer Frank
Prag IV
Czernin-Palais.

VIII 6-31/43

a

Erklärung

essen zu müssen. Beim Vorliegen besonderer
 Mitteilung ich gegebenenfalls bitte, scheid
 möglich, bis zu höchstens 15 bis 20 Offizi
 stige Ausbildung, deren Dauer etwa 6 Woch
 eigen sollte, in Eberswalde zuzulassen.
 ch wäre dankbar, wenn ich Ihre Stellungnah
 amit hinsichtlich der
 der Ordnungspolizei
 e Entscheidung getrof

tretung

[Handwritten signature]



partei-kanzlei, muenchen , den 15.6.43 1950 uhr == fs nr. 466

an alle gauleiter

der leiter der partei-kanzlei hat mich beauftragt, sie auf folgende
aufmerksam zu machen:

neu zu erbaue in der regel ausserhalb des
stadtkerns, setzt von den hauptangriffs-
punkten, je ne oeffentlicher verkehrsmittel
anzulegen s icken wachen und ihre abloesung
die staende emmen, bezueglich des ausbaues
wollen sich dem zustaeendigen luftgaukommandos
und dem gb-zen, der reichsleiter betonte
ausdrueckli tag nicht ein kann, sondern
ein muss fu sein soll.

der ausbau entsprechender befehlsstaende fuer die kreisleiter
der grosstaedte ist dringend erwuenscht. ueber die moeglichkeit
der materialbeschaffung, die bereitstellung von arbeitskraefte
und die art der bauausfuehrung wollen sie mit dem luftgaukommando
verhandeln.

wesentlich ist, dass die befehlsstaende der gauleiter ueber die
entsprechenden nachrichtenverbindungen verfuegen. notwendig
sind direkte leitungen zum stellvertreter des reichsverteidigungs-
kommissars, zum polizeipraesidenten, burgermeister, gegebenfalls
zum besonderen leiter der sofortmassnahmen

, zum Luftgaukommando,
den kreisleitern, gegebenenfalls zur nsv. und zum wehrkreis-
kommando.

9
falls diese sonderleitungen ueber das oeffentliche fernsprechnet
gefuehrt werden muessen, ist dafuer Sorge zu tragen, dass nicht
saemtliche Leitungen ueber ein und dasselbe ortsaamt laufen.
fuer die befehlsstaende der kreisleiter in den grosstaedten
ist eine rundspruchanlage zu saemtlichen ortsgruppen zweckmassig
ausserdem ist ueber eine eigene kleine vermittlung d
und meldeverkehr zwischen den kreisleitern und ihren
sicherzustellen. der anschluss der gaubefehlsstelle
polizeifunknetz ist erwuenscht.

die einrichtung von ortsgruppen-befehlsstaenden in
keller der wohnung des ortsgruppenleiters hat sich s
einrichtung einer steckdose zum umlegen des fe

he des gaubeaufstandes die
vor geschuetzte anbringung
ustreben. es ist nicht zue
stelle unterzubringen

d r i c h s .